

21.06.2007 16:52

Große Schäden durch Unwetter in Teilen Österreichs

Tirol, Salzburg und die Steiermark sind am Mittwoch und Donnerstag von schweren Unwettern heimgesucht. Heftige Niederschläge haben Keller überschwemmt, Muren blockierten Straßen, Hagelkörner zerstörten Hausdächer. Noch dramatischer waren die Folgen des Unwetters in der Schweiz und in Deutschland, wo sogar zwei Todesopfer zu beklagen waren.

Schwere Unwetter sind Mittwochabend in der Steiermark niedergegangen. Es kam zu Keller- und Straßenüberflutungen sowie Murenabgängen. Im Bezirk Mürzzuschlag trat ein Bach über die Ufer und bahnte sich seinen Weg durch zwei Wohnhäuser. In Murau gingen drei bis fünf Zentimeter große Hagelkörner nieder, im oststeirischen Bezirk Weiz waren sie bis zu sechs Zentimeter groß. Verletzt wurde niemand.

Starke Regenfälle und Gewitter verursachten in der Nacht auf Donnerstag auch im ganzen Unterlungau in Salzburg Murenabgänge und Überflutungen. Die Landwirtschaft erlitt durch das Hagelunwetter enorme Schäden. Die Aufräumarbeiten wurden von 35 Feuerwehren und 776 Mann durchgeführt. Insgesamt 80 Mal mussten die Feuerwehrmänner ausrücken. Die Glemmtaler Landesstraße (L111) im Gemeindegebiet Viehofen (Pinzgau) wurde von rund 3.000 Kubikmetern Schlamm und Geröll blockiert.

Auch Teile Tirols waren am Donnerstag von schweren Unwettern mit Hagelschlag betroffen. In den Mittagsstunden musste die Brennerbundesstraße nach einem Erdbeben zwischen den Gemeinden Gries und Steinach gesperrt werden. Ein Ausweichen war nur über die mautpflichtige Brennerautobahn möglich.

Im deutschen Bundesland Baden-Württemberg erschlug eine Metallstange einen Rettungssanitäter, eine Frau starb bei einem Aquaplaning-Unfall. Auf dem Frankfurter Flughafen kam es zu massiven Behinderungen. Im Schweizer Kantons Schwyz lösten heftige Gewitter Überschwemmungen und Erdbeben aus. Bei Einsiedeln wurde ein Haus weggespült, die Bewohner konnten sich retten.